

makerist

Schon vorbereitet
für dein Projekt?

In unserem Materialmarkt
findest du über **13.000**
Produkte für deine DIY
Projekte

10%
Rabatt

Für deine
Material-
bestellung*

Jetzt Gutschein einlösen

CODE
G369NG!

Unser Produktangebot

✓ Über 6.000 Stoffe

DIY Zubehör für dein Handarbeitshobby

✓ Tolle Qualitätsprodukte von PRYM

✓ Hochwertige Näh-, Overlock- &

Plottermaschinen

✓ Und vieles mehr

*So einfach geht's: 1. Material in den Warenkorb legen 2. Gutscheincode im Warenkorb eingeben. Der Gutschein ist nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar. Der Gutschein ist nicht einlösbar auf Aktionspreise, Näh- und Plottermaschinen, Stoff-Neuheiten und Stoffe der Lieblingsmarken sowie gedruckte Schnittmuster. Gültig ab einem Material-Warenwert ab 25€.



Mantel Ember

Schnittmuster Gr. 32-52

purpurnaht

Schön,

dass du dich für dieses Schnittmuster entschieden hast. Der klassische 2-reihige Mantel Ember ist oben figurbetont und nach unten weit ausgestellt und verströmt so ein ganz besonderes Vintage-Flair. Auffällig sind der breite Kragen, die geschlitzten Ärmelaufschläge und die betonten Tascheneingriffe. Diese Teile können noch einmal besonders betont werden, indem eine Kontrastfarbe vernäht wird.

Außerdem gibt es eine Variante für eine lange Jacke, aber auch jede andere Zwischenlänge ist möglich. Wem die betonten Tascheneingriffe zu aufwendig sind, näht Nahttaschen in die Seitennähte.

Damit der Mantel im Winter schön warmhält, werden Mantelstoffe aus Wolle, z. B. Walk empfohlen. Aber auch Plüscher, Cord, Samt oder Softshell sind geeignet.

Solltest du Anmerkungen oder Fragen zu dem Schnittmuster haben, bin ich unter der E-Mail-Adresse info@purpurnaht.de erreichbar. Generell bin ich für jede Rückmeldung bezüglich der Passform oder auch der Anleitung dankbar, um in Zukunft meine Schnittmuster und Anleitungen noch besser gestalten zu können.

Viel Spaß beim Nähen!

Über mich



Ich bin Careen und ich nähe bereits seit meiner Kindheit. Am liebsten nähe ich Kleider und Mäntel, aber auch andere Kleidungsstücke. Diese dürfen gerne schlicht und einfarbig sein, mit ein oder zwei besonderen Details, die schnell ins Auge stechen. Inspirieren lasse ich mich von vergangenen Modeepochen. Insbesondere die Eleganz der 50er Jahre hat es mir angetan.

Inhalt

Auswahl der richtigen Größe	5
Körpermaßtabelle	5
Fertigmaßtabelle.....	5
Richtig Maß nehmen.....	6
Materialien und Zubehör.....	7
Stoffempfehlung	7
Stoffverbrauch bei 140 cm Stoffbreite	7
Weitere Zutaten	7
Zubehör.....	8
Papierschnitt erstellen	9
Zuschneiden	10
Schnittteile: Oberstoff.....	10
Schnittteile: Futter.....	11
Nahtzugaben	11
Zuschneidepläne	12
Nähvorbereitungen.....	14
Zeichenerklärungen	14
Zuschneiden.....	14
Einlage aufbügeln	15
Markierungen übertragen	16
Nähen.....	17
Versäubern.....	17
Taillennähte.....	17
Riegel.....	17
Vordere und rückwärtige Teilungsnähte	18
Seiten- und Schulternähte	19
Taschen	19
Kragen und Belege	21
Ärmel und Ärmelaufschlag	22
Futter	24
Saum und vordere Kante.....	24
Knopflöcher und Knöpfe.....	25
Variante: Nahttaschen.....	26

Schwierigkeitsgrad	
Gesamtlänge / Länge ab Taille	Ca. 110 cm / 68 cm
Rückenlänge der kurzen Version	Ca. 75 cm



Auswahl der richtigen Größe

Körpermaßtabelle

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52
Körpergröße	168	168	168	168	168	168	168	168	168	168	168
Brustumfang	76	80	84	88	92	96	100	106	112	118	124
Taillenumfang	62	65	68	72	77	81	85	90	96	103	110
Hüftumfang	86	90	94	97	101	104	108	112	116	121	126
Vorderlänge	44	44,5	44,5	45	46	46,5	47	47,5	49	50	51
Rückenlänge	41	41	41,5	41,5	42	42	42	42,5	42,5	43	43,5
Schulterbreite	11,5	11,5	12	12	12,5	12,5	13	13	13,5	13,5	13,5
Armlänge	59	59,5	59,5	60	60	60,5	61	61	61,5	61,5	62
Oberarmumfang	25	26	27	28	29	30,5	31,5	33	34,5	36,5	38,5

Alle Maße sind in cm angeben. Die angegebenen Maße sind Mittelwerte.

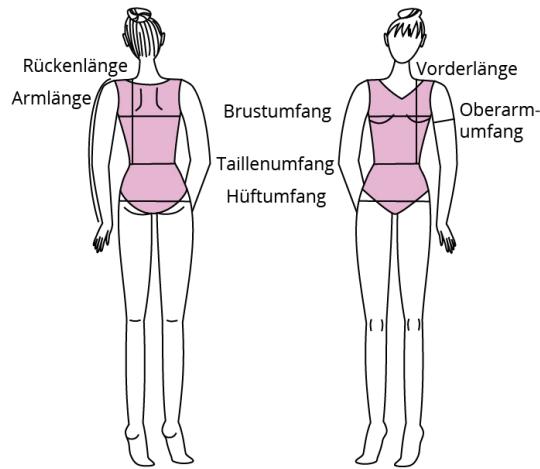
Für die Auswahl der richtigen Größe ist der Brustumfang maßgebend. Es wird empfohlen die Größe zu nähen, die üblicherweise auch getragen wird. Soll der Mantel aus einem dünneren Stoff für die Übergangszeit genäht werden, kann eventuell eine Größe kleiner gewählt werden.

Fertigmaßtabelle

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52
Brustweite	88	92	96	100	105	109	114	120	127	133	139
Taillenweite	74	77	80	84	90	94	98	104	111	118	125

Alle Maße sind in cm angeben.

Richtig Maß nehmen



Gemessen wird in aufrechtstehender Körperhaltung. Dabei sollte nicht mehr als ein Slip und ein BH getragen werden. Die Messungen werden am besten morgens nach dem Aufstehen durchgeführt.

Brustumfang: Der Brustumfang wird an der stärksten Stelle der Brust gemessen. Das Maßband wird dabei waagerecht über Rücken und Brust geführt.

Taillenumfang: Der Taillenumfang wird an der schmalsten Stelle der Taille gemessen. Gemessen wird beim Ausatmen. Der Bauch darf dabei nicht herausgestreckt, aber auch nicht eingezogen werden.

Hüftumfang: Der Hüftumfang wird an der breitesten Stelle der Hüfte, bzw. der stärksten Stelle des Gesäßes gemessen. Beim Messen wird das Maßband langsam nach unten geführt und dabei die Weite angepasst.

Materialien und Zubehör

Stoffempfehlung

Für den Mantel sind Wollstoffe, Walk, Mantelflausch und Fellimitate gut geeignet.

Für einen ersten Passformcheck eignet sich eine Fleecedekke.

Stoffverbrauch bei 140 cm Stoffbreite

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52
<i>Einfarbige Variante</i>											
Oberstoff	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,7	3,8	3,8	4,0	4,0
Futterstoff	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
<i>Zweifarbig Variante</i>											
Oberstoff (außen)	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	3,0	3,0	3,0	3,1	3,1
Oberstoff (Belege und Kragen)	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
Futterstoff	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
<i>Kurze Variante</i>											
Oberstoff	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8
Futterstoff	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	2,1	2,1	2,1	2,2	2,2

Der Stoffverbrauch ist in Metern angegeben.

Weitere Zutaten

- Nähgarn in der Farbe des Stoffes
- Bügeleinlage, z. B. Vlieseline H 410: 1,25 m bzw. 0,9 m für die kurze Variante
- 8 Knöpfe: Durchmesser ca. 3 cm
- 1 flacher Innenknopf
- Schulterpolster
- (Leiter-)Schnalle: 40 mm Stegbreite

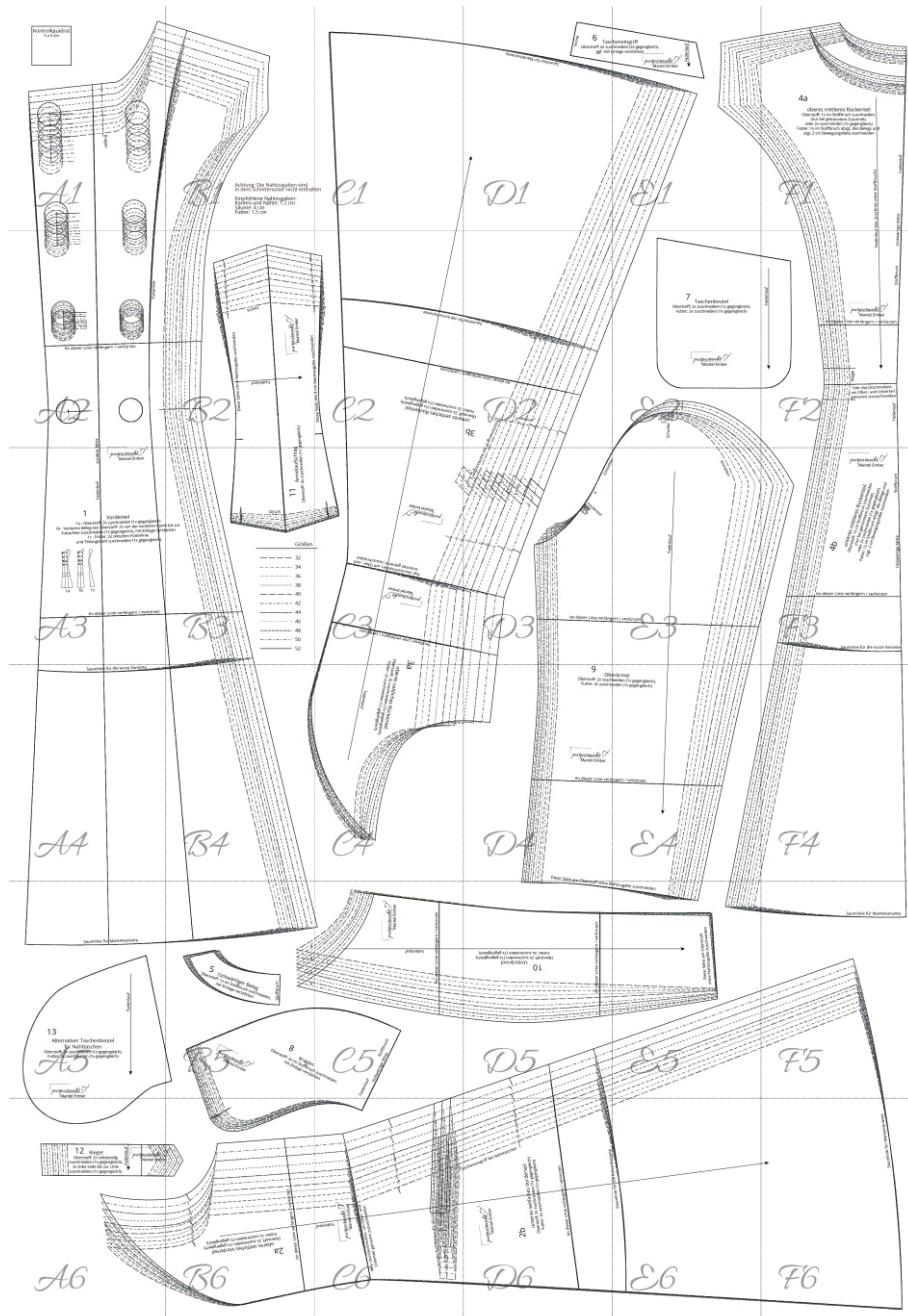
Zubehör

- Drucker und Papier zum Ausdrucken des Schnittmusters
- Klebstoff zum Zusammensetzen des Schnittmusters
- Papierschere zum Ausschneiden des Schnittmusters
- Schneiderkreide und Stoffschere zum Zuschneiden des Stoffes
- Kopierpapier und Kopierrädchen zum Übertragen der Nahtlinien und Markierungen
- Stecknadeln, Nähnadel
- Nadel für die Nähmaschine

Papierchnitt erstellen

Um den Papierchnitt zusammenzusetzen, werden zunächst die 36 Seiten des Schnittmusters ausgedruckt. Beim Drucken ist darauf zu achten, dass der Drucker keinerlei Skalierung vornimmt, z. B. indem eine benutzerdefinierte Skalierung von 100 % angegeben wird. Mit dem Kontrollquadrat kann überprüft werden, dass das Schnittmuster in der richtigen Größe gedruckt wurde.

Anschließend werden die oberen und linken Kanten der Papierseiten an der gepunkteten Linie abgeschnitten und die Seiten, gemäß dem unten angegeben Schema zusammengeklebt. Das Schnittmuster wird an den Linien für die gewählte Größe ausgeschnitten.



Zuschneiden

Schnittteile: Oberstoff

Es sind folgende Teile aus dem Oberstoff zuzuschneiden:

- 1a - Mittleres Vorderteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 1b - Vorderer Beleg (mittleres Vorderteil bis zur Futterlinie): 2x zuschneiden (gegen-gleich), mit Einlage verstärken
- 2a - Oberes seitliches Vorderteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 2b - Unteres seitliches Vorderteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 3a - Oberes seitliches Rückenteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 3b - Unteres seitliches Rückenteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 4a - Oberes mittleres Rückenteil: 1x im Stoffbruch zuschneiden
- 4b - Unteres mittleres Rückenteil: 1x im Stoffbruch zuschneiden
- 5 - Rückwärtiger Beleg: 1x im Stoffbruch zuschneiden, mit Einlage verstärken
- 6 - Tascheneingriff: 4x zuschneiden (2x gegengleich)
- 7 - Taschenbeutel: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 8 - Kragen: 2x im Stoffbruch zuschneiden, mit Einlage verstärken
- 9 - Oberärmel: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 10 - Unterärmel: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 11 - Ärmelaufschlag: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 12 - Riegel: 2x vollständig zuschneiden, 2x linke Seite bis zur Linie zuschneiden
- 13 - Alternativer Taschenbeutel für Nahttaschen: 2x zuschneiden (gegengleich). Wenn Nahttaschen genäht werden sollen, entfallen die Teile 6 und 7

Die Teile 2, 3 und 4 werden in der Taille durchgeschnitten und jeweils als 2 Teile zugeschnitten. Sie können auch in einem Stück ohne die Teilung in der Taille zugeschnitten werden. Dadurch lässt sich das mittlere Rückenteil nicht mehr im Stoffbruch zuschneiden. Der Stoffverbrauch erhöht sich dadurch.

Für die zweifarbig Variante werden die Schnittteile 1 (nur der vordere Beleg), 5, 6, 8, 11 und 12 in einer Kontrastfarbe zugeschnitten.

Bei sehr dicken Stoffen kann es sinnvoll sein, die Rückseiten der Tascheneingriffe aus dem Futterstoff zuzuschneiden.

Schnittteile: Futter

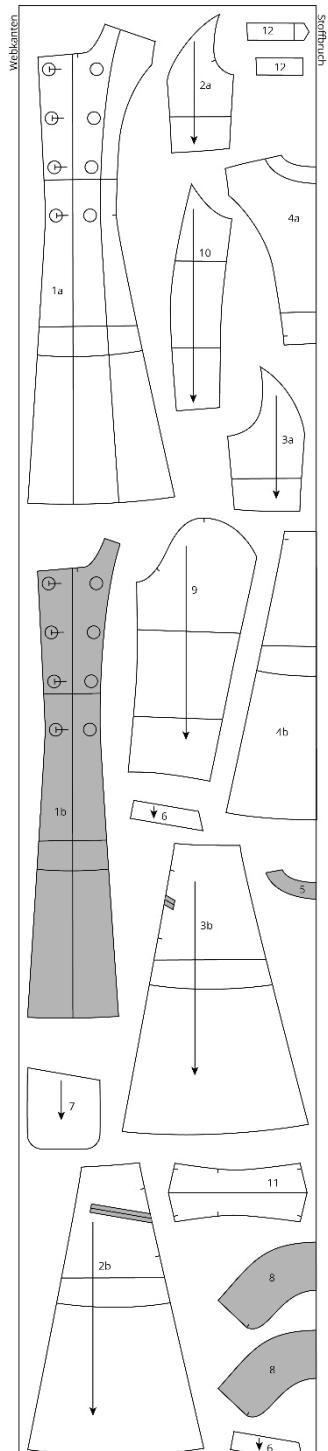
Es sind folgende Schnittteile aus dem Futter zuzuschneiden:

- 1c - Mittleres Vorderteil abzüglich vorderen Belegs bis zur Futterlinie: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 2a - Oberes seitliches Vorderteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 2b - Unterer seitliches Vorderteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 3a - Oberes seitliches Rückenteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 3b - Unterer seitliches Rückenteil: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 4a - Oberes mittleres Rückenteil abzüglich rückw. Belegs: 1x im Stoffbruch zzgl. einer 2 cm breiten Bewegungsfalte zuschneiden
- 4b - Unterer mittleres Rückenteil: 1x im Stoffbruch zzgl. einer 2 cm breiten Bewegungsfalte zuschneiden
- 7 - Taschenbeutel: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 9 - Oberärmel: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 10 - Unterärmel: 2x zuschneiden (gegengleich)
- 13 - Alternativer Taschenbeutel für Nahttaschen: 2x zuschneiden (gegengleich). Wenn Nahttaschen genäht werden sollen, entfällt Teil 7

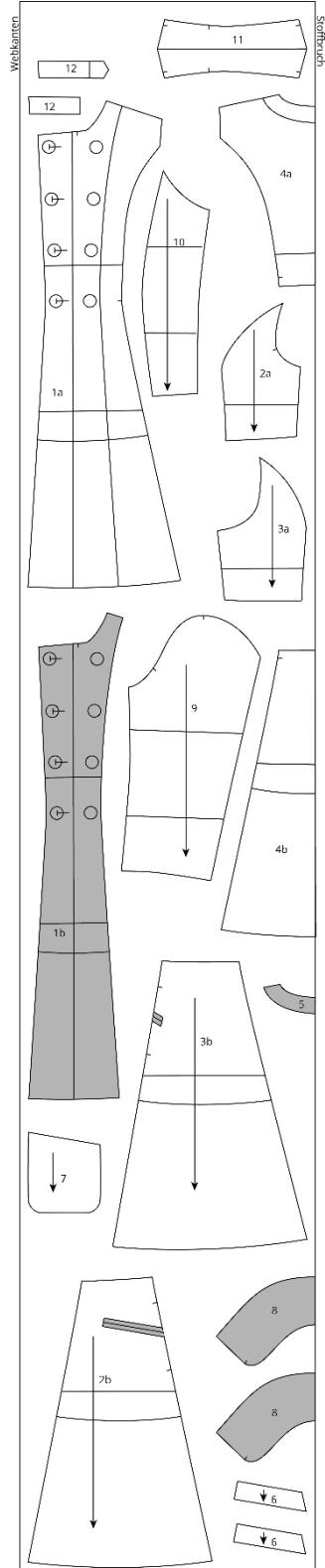
Nahtzugaben

Die Schnittteile enthalten keine Nahtzugaben. An den Nähten und Kanten werden 1,5 cm zugegeben, am Mantelsaum 4 cm. Dabei sind auch die Angaben auf den Papierschnittteilen zu beachten. Die Saumzugaben sollten nicht reduziert werden, weil das Futter später darauf festgenäht wird. Die Futterteile werden alle mit 1,5 cm Nahtzugabe zugeschnitten.

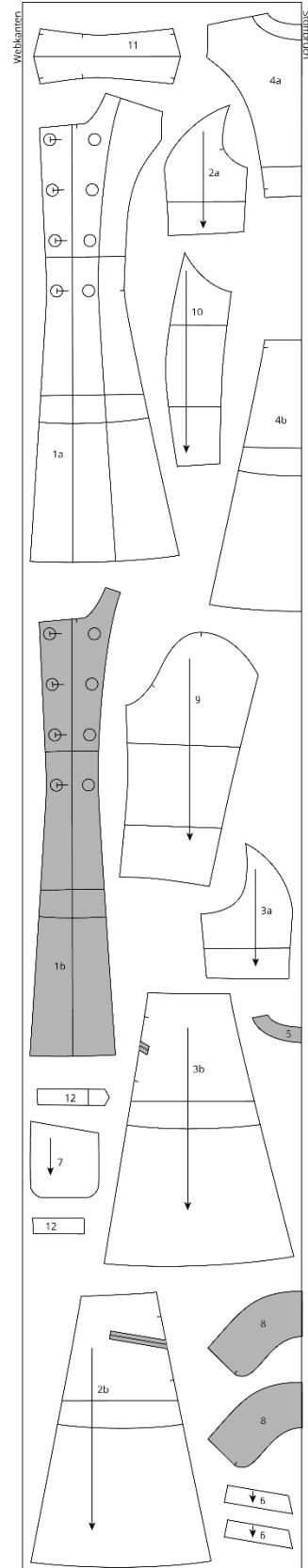
Zuschneideplaene



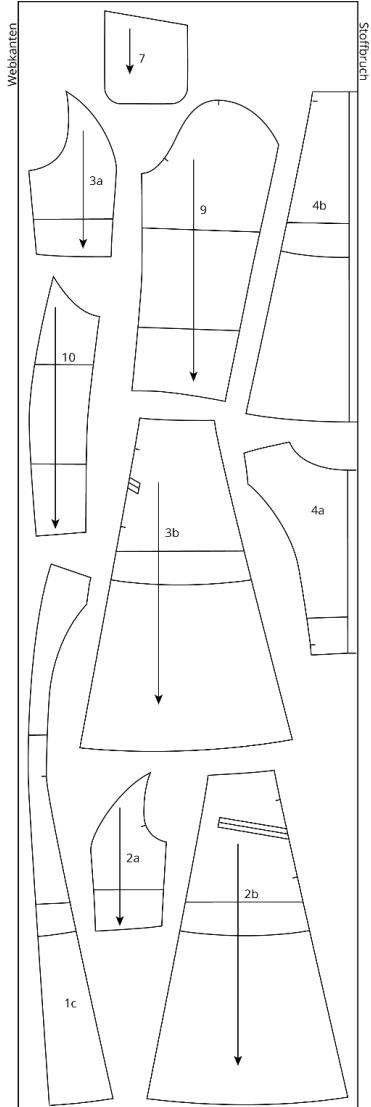
Oberstoff: Groesse 32 - 42



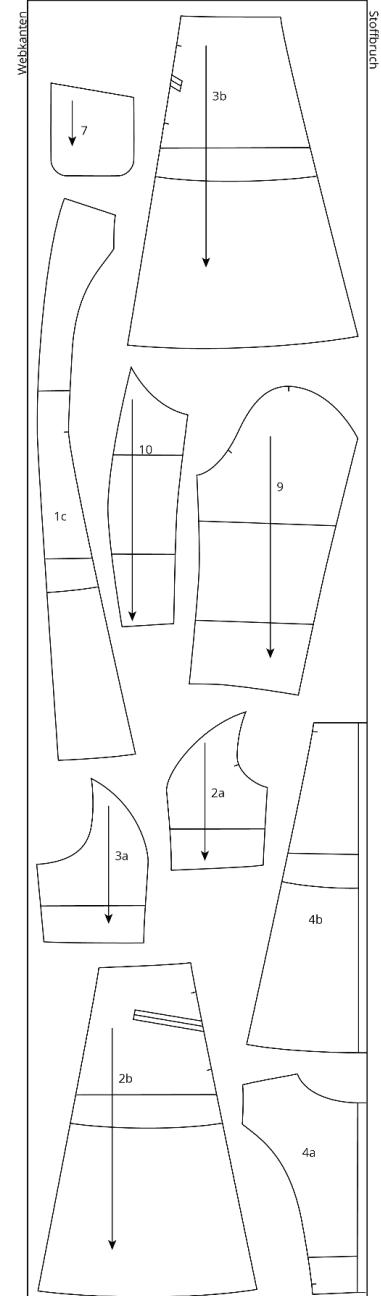
Oberstoff: Groesse 44 - 48



Oberstoff: Groesse 50 - 52



Futterstoff: Größe 32 - 42



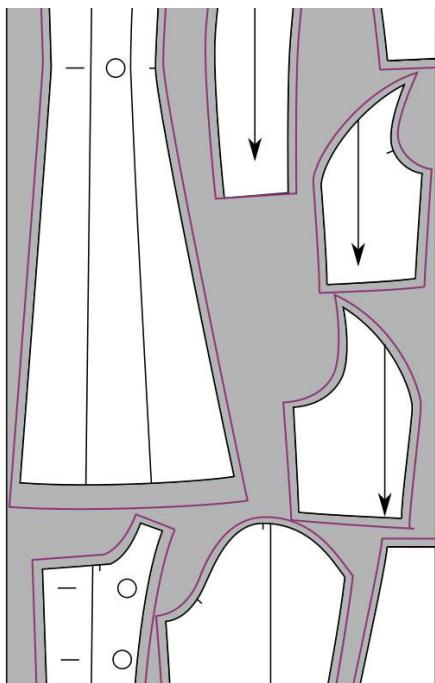
Futterstoff: Größe 44 - 52

Nähvorbereitungen

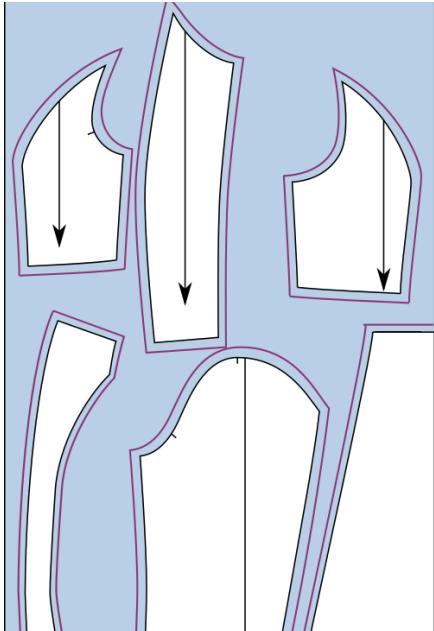
Zeichenerklärungen



Zuschneiden

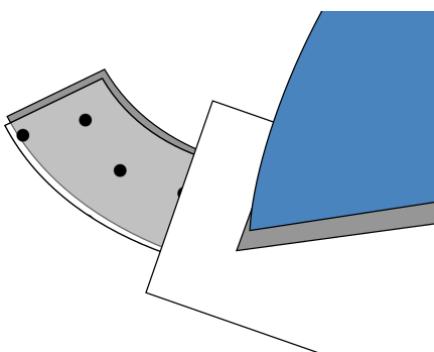


Der Oberstoff wird in doppelter Stofflage zugeschnitten. Die rechte Stoffseite liegt innen. Die Schnittteile werden gemäß dem Zuschneideplan aufgelegt und festgesteckt. Um die Schnittteile herum werden die Nahtzugaben (1,5 cm an den Nähten und 4 cm an den Säumen) mit der Schneiderkreide angezeichnet. Die Schnittteile werden entlang der Kreidelinien ausgeschnitten.



Das Futter wird ebenfalls in doppelter Stofflage zugeschnitten. Die rechte Stoffseite liegt innen. Die mittleren Vorder- und Rückenteile werden abzüglich der Belebubreite zugeschnitten. Dafür werden die Belege entlang der Futterlinien auf den Papierteile abgeschnitten. Die Schnittteile werden gemäß dem Zuschneideplan aufgelegt und festgesteckt. Die Schnittteile 4a und 4b werden 2 cm entfernt vom Stoffbruch aufgelegt und bis zum Stoffbruch zugeschnitten, so dass hinten zusätzlicher Stoff für eine Bewegungsfalte vorhanden ist. Um die Schnittteile herum werden die Nahtzugaben (1,5 cm) mit der Schneiderkreide angezeichnet. Die Schnittteile werden entlang der Kreidelinien ausgeschnitten.

Einlage aufbügeln

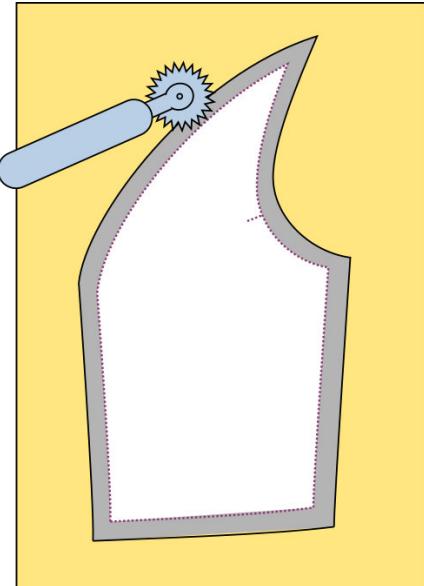


Die vorderen und rückwärtigen Belege (Schnittteile 1 und 5) und die Kragenteile (8), werden mit Bügeleinlage verstärkt. Siehe dazu auch die Grauflächen im Zuschneideplan. Dafür werden die bereits ausgeschnittenen Belege auf der Einlage aufgelegt und ausgeschnitten.

Um die Einlage aufzubügeln, werden zunächst die zugeschnittenen Belege mit der linken Stoffseite nach oben auf dem Bügelbrett platziert. Die Einlage wird mit der beschichteten Seite auf die Belege gelegt. Obenauf wird ein trockenes Bügeltuch aufgelegt. Anschließend wird mit dem Dampfbügeleisen die Einlage auf den Belegen fixiert, indem dieses für ca. 12 Sekunden auf jede Stelle des Schnittteils gedrückt wird. Nach dem Abkühlen wird überprüft, ob die Einlage richtig fixiert wurde. Sollte irgendwo die Einlage noch lose sein, ist der Vorgang zu wiederholen.

Zusätzlich wird über die Taschenmarkierungen auf den seitlichen Vorder- und Rückenteilen (2b und 3b) ein ca. 5 cm breiter Einlagestreifen aufgebügelt.

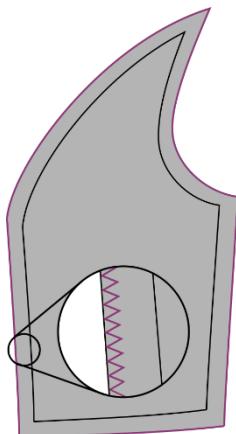
Markierungen uebertragen



Um die Nahtlinien und Markierungen vom Papierschnitt auf den Stoff zu uebertragen, werden die zugeschnittenen Teile nacheinander auf Kopierpapier platziert. Durch das Abfahren der Papierraender und Markierungen werden die Nahtlinien auf den Stoff uebertragen. Das Papierschnittmuster wird entfernt. Das Schnittteil wird umgedreht und nochmal auf dem Kopierpapier platziert. Durch erneutes Abfahren werden die Markierungen und Nahtlinien auf die Seite uebertragen, auf der zuvor das Papier aufgesteckt war.

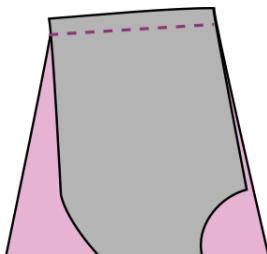
Nähen

Versäubern



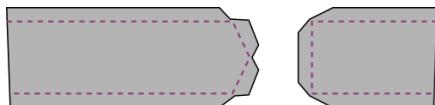
Wenn ein Stoff verwendet wird, der leicht ausfranst, sollten vor dem Nähen alle Teile rundherum versäubert werden. Dafür ist z. B. ein Zick-Zack-Stich geeignet. Auch die Futterteile werden versäubert.

Taillennähte

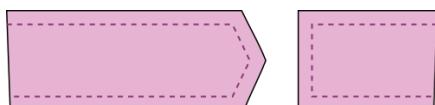


Zunächst werden die Teile 2, 3 und 4 entlang der Taille zusammengesetzt. Dafür werden die Oberteile rechts auf rechts auf die Unterteile gelegt und entlang der Taille zusammengenäht.

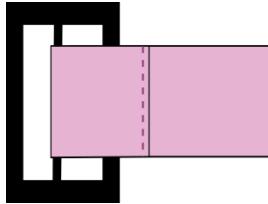
Riegel



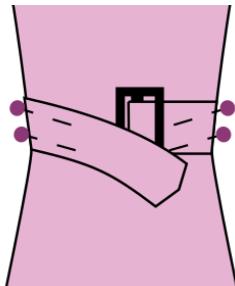
Für die Riegel werden die Riegelteile rechts auf rechts aufeinandergelegt. Oben, unten und an einer Seite werden die Riegel zusammengenäht. Die Nahtzugen werden an den Ecken zurückgeschnitten. Die Riegel werden über die offene Seite gewendet und flachgebügelt.



Damit der Riegel flacher liegt, kann der rundherum abgesteppt werden.

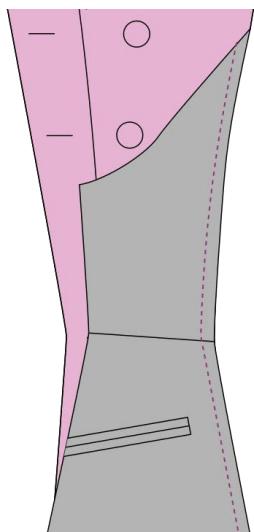


Der kurze Riegel mit dem geraden Ende wird um die Schnalle gelegt und mit einer Naht befestigt.

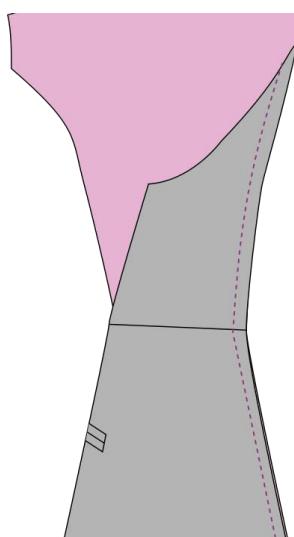


Die Riegelteile werden so auf dem mittleren Rückenteil festgesteckt, dass die Taillennaht mittig unter dem Riegel liegt.

Vordere und rückwärtige Teilungsnähte



Die seitlichen Vorderteile werden rechts auf rechts auf die mittleren Vorderteile gesteckt und von oben bis zum Saum genäht. Anschließend werden die seitlichen Vorderteile nach außen gelegt. Die Nahtzugaben werden auseinander gebügelt.



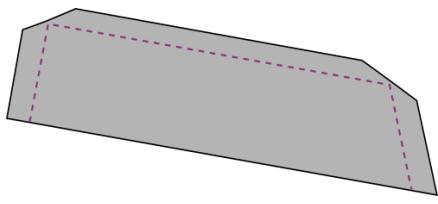
Genauso werden die seitlichen Rückenteile von oben bis zum Saum rechts auf rechts auf das mittlere Rückenteil gesteckt und genäht. Die Riegel werden dabei mitgefasst. Die seitlichen Rückenteile werden nach außen gelegt und die Nahtzugaben werden auseinander gebügelt.

Seiten- und Schulternähte

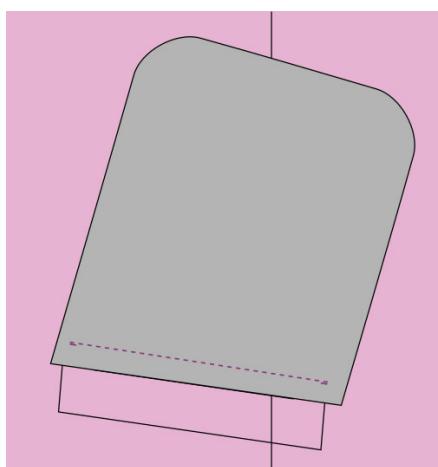


Die Vorderteile werden rechts auf rechts auf das Rückenteil gelegt und an den Seiten und an den Schultern zusammengenäht. Das Rückenteil wird beim Nähen der Schulternaht leicht eingehalten. Das bedeutet, dass die Mehrweite am Rückenteil so reduziert wird, dass Vorder- und Rückenteil ohne die Entstehung von Falten an der Schulter aneinandergenäht werden können. Die Nahtzugaben werden auseinander gebügelt. Wenn Nahttaschen gearbeitet werden sollen, empfiehlt es sich die Taschenbeutel vor dem Zusammen nähen der Seitennähte anzunähen (siehe dazu Abschnitt: Variante: Nahttaschen).

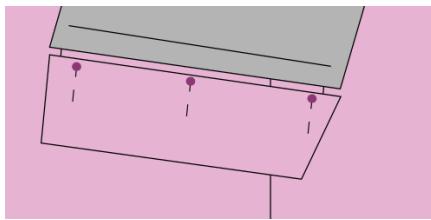
Taschen



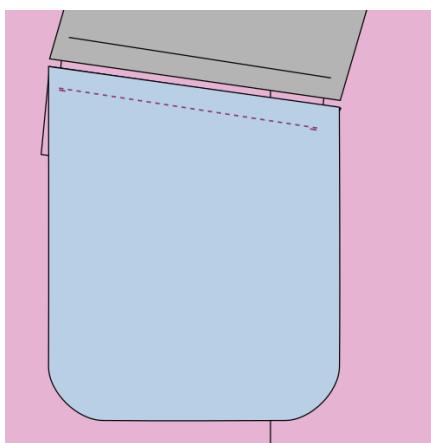
Zunächst werden für die Tascheneingriffe jeweils zwei Teile rechts auf rechts aufeinandergelegt und an den Seiten und oben zusammengenäht. Die Nahtzugaben werden an den Ecken zurückgeschnitten. Die Taschen eingriffe werden über die offene Seite gewendet und flachgebügelt. Damit der Tascheneingriff flacher liegt, kann die obere Kante abgesteppt werden.



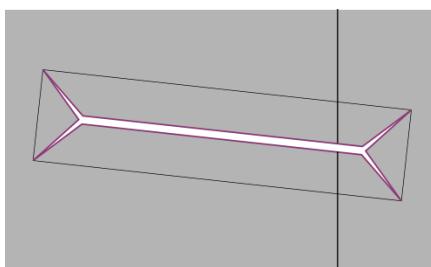
Die Taschenbeutel aus dem Oberstoff werden an die oberen Seiten der Taschen gesteckt und entlang der Markierungen festgenäht. Die Nähle beginnen und enden jeweils genau in den Ecken.



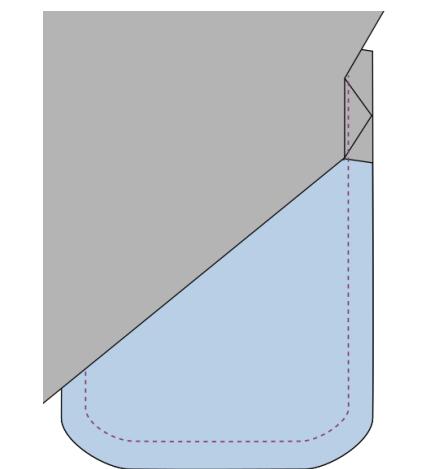
Die Tascheneingriffe werden auf die untere Seite der Taschen gesteckt. Die Futterbeutel werden darübergelegt und ebenfalls festgesteckt. Alle vier Schichten werden zusammengenäht. Die Nähte beginnen und enden wieder genau in den Ecken.



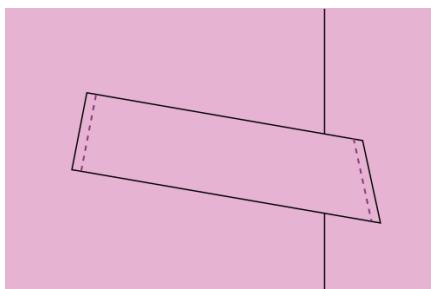
Die Taschen werden entlang der mittleren Linie der Taschenmarkierungen auf den seitlichen Vorder- und Rückenteilen aufgeschnitten. Die Enden werden schräg zu den Ecken hin aufgeschnitten.



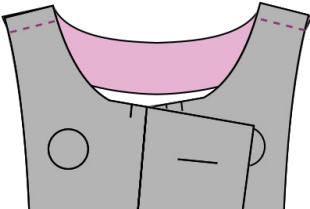
Die Taschenbeutel werden nach innen gezogen und aufeinandergesteckt. Die Futterbeutel werden dabei auf das Maß der Taschenbeutel aus dem Oberstoff zurückgeschnitten. Die kleinen Dreiecke der Einschnitte werden ebenfalls nach innen gezogen. Die kleinen Dreiecke und die Taschenbeutel werden aufeinandergesteppt.



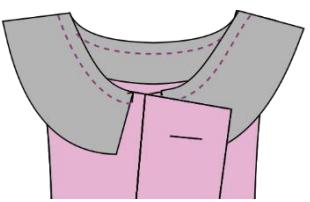
Auf der Vorderseite werden die Tascheneingriffe nach oben gelegt und schmal an den Seiten auf dem Mantel festgesteppet.



Kragen und Belege



Die vorderen Belegteile werden entlang der Schulterschräge rechts auf rechts auf den rückwärtigen Beleg gesteckt und festgenäht. Die Nahtzugaben werden auseinandergebügelt.



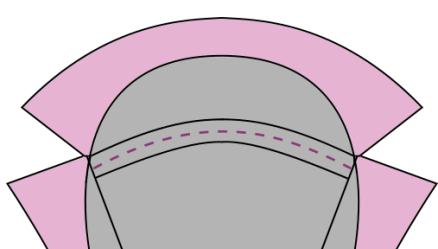
Eines der Kragenteile wird rechts auf rechts auf die Belegteile gelegt. Die Markierungen treffen dabei aufeinander. Beim Zusammennähen der Teile beginnt bzw. endet die Naht genau an den Markierungen. Die Nahtzugaben werden auseinandergebügelt.



Das zweite Kragenteil wird rechts auf rechts auf die Vorder- und Rückenteile gelegt und wie oben beschrieben festgenäht. Die Nahtzugaben werden ebenfalls auseinandergebügelt.

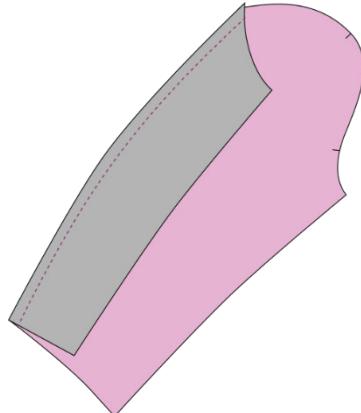


Die Belege werden entlang der Vorderteil- und der Kragenkanten aufeinandergesteckt. Dabei wird ein wenig Rollweite angeschoben. D. h. in den Ecken der Vorderteile, in den Kragenspitzen und entlang des Kragens werden die Belege ca. 5 mm nach innen verschoben festgesteckt. Nach unten hin treffen die Kanten des Vorderteils aber wieder aufeinander. Auch der Saum wird bereits bis zur vorderen Mitte festgesteckt. Die Belege und die Mantelteile werden ab der Markierung der vorderen Mitte, entlang der Vorderteilkanten und der Kragenkante aufeinandersteppen. Damit nicht über die Nahtzugaben zwischen dem Kragen und den Vorderteilen genäht werden muss, kann es sinnvoll sein am Übergang einmal abzusetzen und die Nahtzugaben zur anderen Seite zu legen bevor weitergenäht wird. An den Ecken werden die Nahtzugaben zurückgeschnitten. Die Belege werden nach innen gewendet und die Kanten gebügelt.

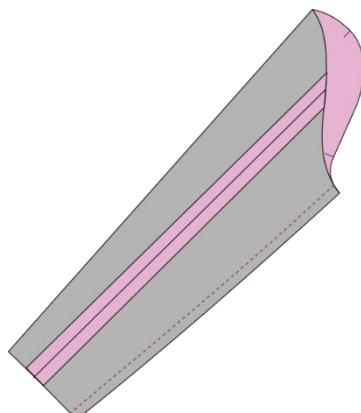


Die Belege werden noch einmal nach oben gelegt, so dass die Nahtzugaben der Kragensatznaht aufeinandergelegt werden können. Die Nahtzugaben werden schmal neben der Kragensatznaht aufeinandergesteckt. Der Mantel und die Belege werden dabei nicht mitgefasst. Die Belege werden wieder nach innen gelegt.

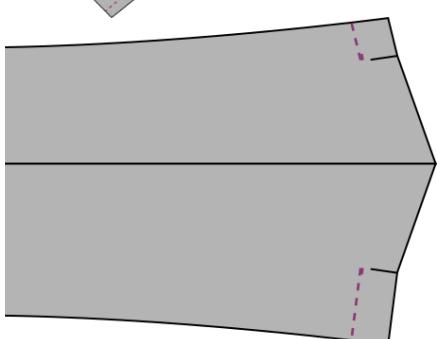
Ärmel und Ärmelaufschlag



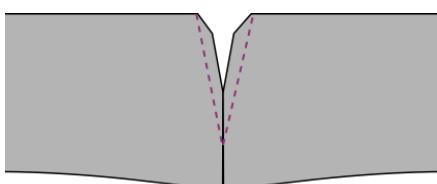
An den Ärmeln werden zunächst die langen Ärmelnähte genäht.



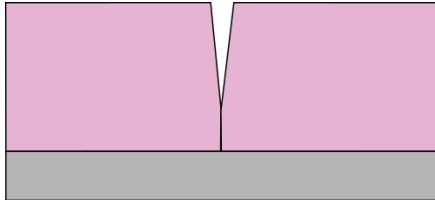
Anschließend werden die kurzen Ärmelnähte geschlossen. Die Nahtzugaben werden entlang der Ärmelnähte auseinandergebügelt.



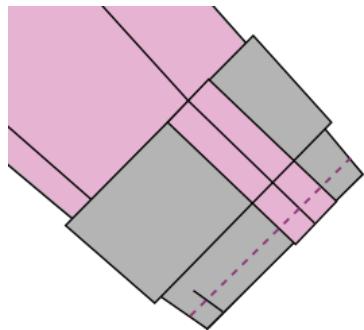
Die Ärmelaufschläge werden rechts auf rechts gefaltet und von oben bis genau zu der Markierung und von unten bis genau zu der Markierung aufeinander gesteppt. In der Mitte bleibt ein Loch.



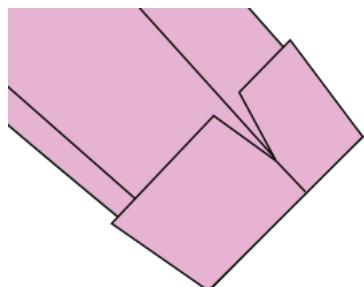
Anschließend werden die Ärmelaufschläge entlang der langen Seite aufeinander gefaltet. Die rechte Seite liegt innen. Die Lochkanten werden jeweils von der Umbruchkante bis zu der Schlitzmarkierung aufeinander gesteckt und genäht. Die Nahtzugaben des unteren Bereichs werden dabei jeweils zur anderen Seite gelegt, so dass diese nicht miterfasst werden. Die Nahtzugaben an den Umbruchspitzen werden schräg zurückgeschnitten.



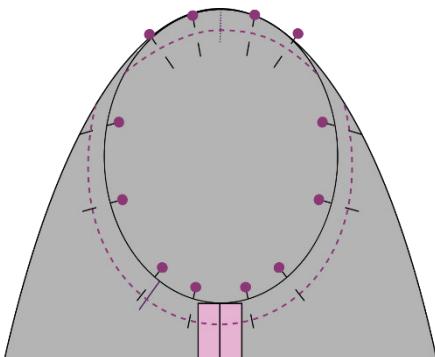
Der Ärmelaufschlag wird gewendet und entlang der markierten mittleren Linie aufeinandergefaltet. Am Schlitz legen sich die Nahtzugaben dabei auseinander. Die Saumzugabe steht über.



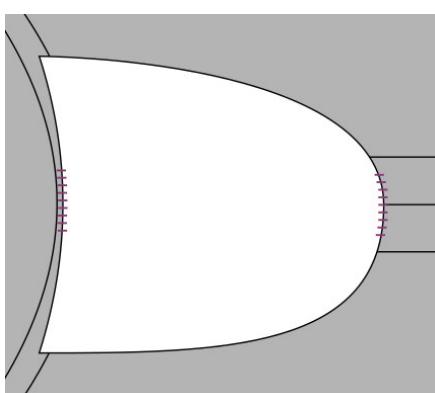
Die Kanten der Ärmelaufschläge, die ohne Nahtzugabe zugeschnitten wurden, werden auf die unteren Ärmelkanten gesteckt und 1 cm von der Kante entfernt festgesteppt. Der Schlitz trifft dabei auf die Teilungsnahrt des Ärmels, während die Markierung auf die untere Ärmelnaht trifft. Die Kante mit der Saumzugabe wird dabei nach oben geschoben, so dass diese beim Nähen nicht mitgefasst wird.



Die äußere Seite des Ärmelaufschlags wird wieder nach unten gelegt und die Saumzugabe wird um die untere Kante gelegt und innen festgesteckt.



Die Ärmel werden rechts auf rechts in die Armausschnitte gesteckt. Dabei treffen die Markierungen genau auf die Schulternaht und die Markierung am Vorderteil. Im oberen Bereich der Schulter, zwischen den beiden Einhaltemarkierungen (*), werden die Ärmel eingehalten. Die Ärmel werden festgenäht. Anschließend werden die Nahtzugaben etwas zurückgeschnitten und zusammen versäubert.

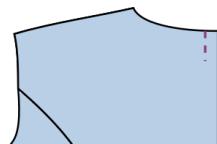


Die Schulterpolster werden von innen auf die Schulternaht gesteckt und mit wenigen Stichen auf den Nahtzugaben der Schulternaht und der Ärmelansatznaht befestigt.

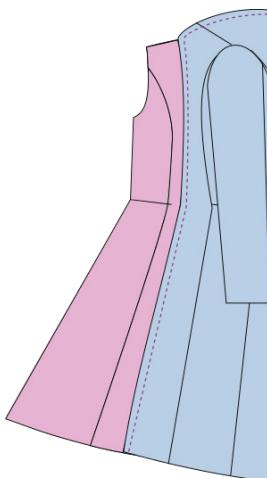
Futter



Für das Futter werden zunächst die Ober- und Unter- teile entlang der Taille zusammengesetzt. Anschlie- ßend werden die Seitenteile an die Mittelteile genäht und die Schulter- und Seitennähte geschlossen. Auch die Ärmelnähte werden geschlossen und die Ärmel werden in den Futtermantel eingesetzt.

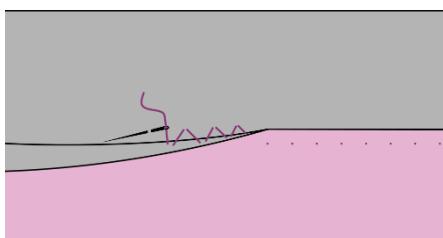


Für die Bewegungsfalte werden von oben und von unten jeweils ca. 5 cm entlang der rückwärtigen Mitte ge- näht. Die entstandene Falte wird zu einer Seite gebü- gelt.



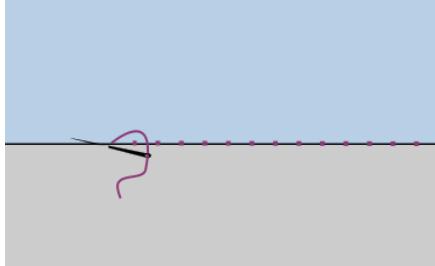
Das Futter wird rechts auf rechts an die Belege der Vorderteile und an den rückwärtigen Beleg gesteckt und festgenäht. Das Futter wird nach innen gelegt.

Saum und vordere Kante



Die Saumzugabe an der unteren Kante des Mantels wird nach innen gelegt und von Hand mit einem Blind- stich locker festgenäht. Dadurch, dass immer nur durch 2-3 Fäden gestochen wird, ist die Naht auf der rechten Seite nicht sichtbar.

Auch an den Ärmeln werden die nach innen gelegten Saumzugaben mit einem Blindstich festgenäht.

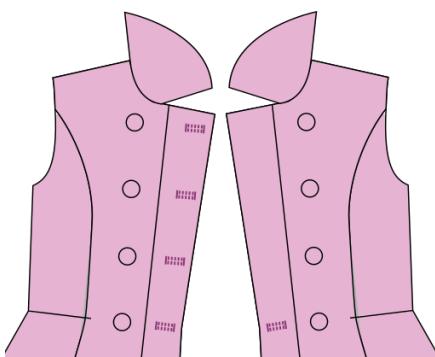


Die Nahtzugabe an der unteren Futterkante wird nach innen geschlagen. Das Futter wird 2 cm von der unteren Kante entfernt auf der Saumzugabe festgesteckt. Über die vorderen Belege hinweg entsteht ein schräger Verlauf zur Saumkante hin. Das Futter und die unbefestigten vorderen Belege werden von Hand mit einem Saumstich festgenäht. Dadurch entsteht unten am Futter eine kleine Falte für die Bewegungsfreiheit. Diese wird nach unten gebügelt.
Das Ärmelfutter wird ebenfalls so wie beschrieben 2 cm von der Saumkante entfernt von Hand angenäht.

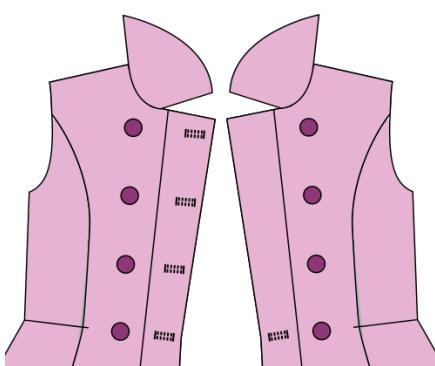


Die vorderen Kanten und die Kragenkante werden 1 cm breit abgesteppt.

Knopflöcher und Knöpfe

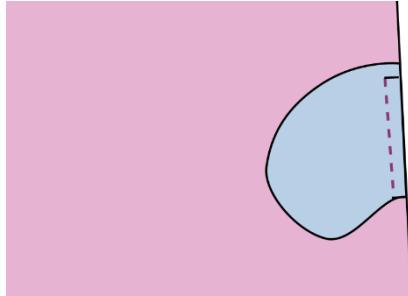


Am rechten Vorderteil werden entsprechend der Knopfgröße die Knopflöcher genäht. Am linken Vorderteil wird nur das untere Knopfloch genäht.

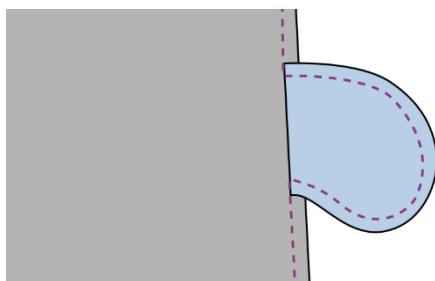


Die Knöpfe werden angenäht. Auf der rechten Seite wird auf Höhe des unteren Knopfes auch auf der Innenseite ein Knopf angenäht.

Variante: Nahttaschen



Die Taschenbeutel aus dem Futterstoff werden zwischen den Markierungen rechts auf rechts auf die Seiten der Vorderteile gesteckt, während die Taschenbeutel aus dem Oberstoff auf die Rückenteile gesteckt werden. Die Taschenbeutel werden zwischen den Markierungen für den Tascheneingriff festgenäht und nach außen gelegt.



Die Vorderteile werden rechts auf rechts auf das Rückenteil gesteckt und entlang der Seiten und der Außenkanten der Taschenbeutel aufeinander genäht. Die Taschen werden in das Vorderteil gelegt.

© 2022, 2020 - Careen Weking

Verfasser der Anleitung und des Schnittmusters: Careen Weking, Marstall 4-5, 38100 Braunschweig

Dieser Schnitt darf nur für private Zwecke verwendet werden. Wenn genähte Exemplare nach diesem Schnittmuster verkauft werden sollen, kann eine Lizenz erworben werden. Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und der Vorlagen sind NICHT gestattet. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.

www.purpurnaht.de